



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Sascha Glade
Fraktionsvorsitzender
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Loccumer Straße 13
30519 Hannover

Tel.: 0511 / 568 08 12
Fax: 0511 / 568 08 11
Handy: 0172 / 345 88 76
Email: mail@saschaglade.de
Homepage: www.spd-doehren-wuelfel.de

Sascha Glade, Loccumer Straße 13, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über den Fachbereich Personal und Organisation
- Bereich für Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten -

Hannover, den 25.06.2014

Antrag gem. § 10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 10.07.2014

Querung der Hildesheimer Straße zwischen Freizeitheim und Polizei

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit allen beteiligten bzw. zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, die Querungsmöglichkeiten der Hildesheimer Straße zwischen dem Freizeitheim Döhren und der Polizeiinspektion Süd so umzugestalten, dass zukünftig auch für mobilitätseingeschränkte Personen und FahrradfahrerInnen ein gefahrloses Überqueren, ggfs. auch in zwei Schritten, möglich ist.

Begründung:

Bereits mehrfach haben EinwohnerInnen Mitglieder der SPD-Fraktion darauf angesprochen, dass sie die Hildesheimer Straße nebst der mittig liegenden Stadtbahngleise nicht in einem Zuge überqueren können. Hierauf folgende Anträge des Bezirksrates sind in der Vergangenheit von der Verwaltung grundsätzlich negativ beschieden worden mit der Begründung, dass die dortige Ampelschaltung (mit politisch gewollter) Vorrangschaltung des ÖPNV dies nicht zulasse. Leider ist jedoch auch die Querung in zwei Schritten, also mit jeweiligem Zwischenstopp auf den Aufstellflächen zwischen Fahrbahnen und Schienen, für VerkehrsteilnehmerInnen mit Fahrrad, Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollatoren extrem gefährlich, da bei gerader Aufstellung des jeweiligen Gefährtes grundsätzlich ein Teil hiervon entweder auf die Fahrbahn, oder eben auf die Schiene ragt, was bei den hier vorherrschenden Verkehrsströmen und –Geschwindigkeiten unmittelbar furchteinflößend ist. Mit anderen Worten: Die Aufstellflächen sind zu klein!

Da hier eine einfache Vergrößerung der Aufstellflächen nicht möglich zu sein scheint, soll ein Konzept erarbeitet werden, wie entweder doch eine Querung in einem Zuge ermöglicht werden, oder aber zumindest der Straßenraum so gestaltet werden kann, dass alle VerkehrsteilnehmerInnen diesen gefahrlos mit- bzw. nebeneinander nutzen können.

Sascha Glade
- Fraktionsvorsitzender -